



Allgemeine Geschäftsbedingungen

-Verkauf-

Vertragspartner

Auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) kommt zwischen dem Kunden und der:

Peter Kruse GmbH, vertreten durch Herrn Peter Kruse,
Adresse: Im Rohnweiher 24, 53797 Lohmar

Handelsregister: Amtsgericht Siegburg
Handelsregisternummer: HRB 2284
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE812938374

nachfolgend Lieferant genannt,
der Vertrag zustande.

Gegenstand

Durch diese AGB wird der Verkauf von Produkten aus dem Bereich der Metallverarbeitung an den Kunden geregelt.

Vertragsschluss

Der Vertrag kommt ausschließlich im schriftlichen Geschäftsverkehr zustande. Dabei stellen die dargestellten Anfragen eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, welches durch die Bestellung vom Kunden akzeptiert wird, das der Lieferant dann annehmen kann. Der Bestellvorgang zum Vertragsschluss umfasst Schritte:

- Anfrage durch den Kunden
- Angebot Erstellung
- Bestellung durch den Kunden
- Auftragsbestätigung an den Kunden

Mit der Zusendung der Auftragsbestätigung kommt der Vertrag zustande.
Durch die Bestellung des Kunden akzeptiert dieser stillschweigend die AGB des Lieferanten.

Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die gelieferte Ware im Eigentum des Anbieters.



Preise, Versandkosten, Rücksendekosten

Alle Produkteinzell-Preise sind Nettopreise, der Gesamtbetrag wird in Netto- und Bruttopreisen angegeben.

Der Mindestwert einer Rechnung liegt bei 500,00 € netto, sollte dieser Wert unterschritten werden behält sich der Lieferant vor eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 € netto zu erheben. Es besteht aber die Möglichkeit das Sammelrechnungen erstellt werden, welche den oben genannten Wert übersteigen. Neben den Endpreisen fallen je nach Versandart weitere Kosten an, die vor Versendung der Bestellung angezeigt werden. Der Anbieter trägt die Kosten der berechtigten Rücksendung im Falle einer Reklamation.

Zahlungsbedingungen

Der Kunde hat ausschließlich folgende Möglichkeiten zur Zahlung: Vorabüberweisung, Rechnung bei Lieferung. Weitere Zahlungsarten werden nicht angeboten und werden zurückgewiesen.

Vorabüberweisung:

Der Rechnungsbetrag ist nach Zugang der Rechnung, die alle Angaben für die Überweisung enthält und mit E-Mail verschickt wird, auf das dort angegebene Konto vorab zu überweisen.

Rechnung bei Lieferung:

Der Rechnungsbetrag ist nach Zugang der Rechnung, die alle Angaben für die Überweisung enthält und mit der Lieferung verschickt wird, auf das dort angegebene Konto zu überweisen. Der Kunde ist verpflichtet innerhalb von 14 Tagen (je nach individueller Absprache mit dem jeweiligen Kunden kann die Zahlungsfrist abweichen) nach Erhalt der Rechnung den ausgewiesenen Betrag auf das auf der Rechnung angegebene Konto einzuzahlen oder zu überweisen.

Die Zahlung ist ab Rechnungsdatum ohne Abzug fällig.

Der Lieferant behält sich vor Mahnungen bei Fälligkeit Überschreitung an den Kunden zu folgenden Konditionen zu übermitteln.

| Art der Mahnung | Frist nach Fälligkeit | Mahngebühr zusätzlich zum offenstehenden Betrag | Verzugszinsen auf den offenstehenden Betrag |
|--------------------|-----------------------|---|---|
| Zahlungserinnerung | sofort | 0,00 € | 0,00% |
| 1. Mahnung | 7 Tage | 20,00 € | 1,00% |
| 2. Mahnung | 14Tage | 20,00 € | 1,00% |
| 3./letzte Mahnung | 21 Tage | 20,00 € | 5,00% |

Der Kunde kommt erst nach Mahnung in Verzug.

Lieferbedingungen

Die Ware wird nach Bestellung zum ausgehandelten Liefertermin, welcher vom Lieferant durch die Auftragsbestätigung bestätigt wird, geliefert. Der Lieferant behält sich vor den vom Kunden in der Bestellung angegebenen Liefertermin bis maximal 21 Tage zu verschieben. Der Versand erfolgt durchschnittlich spätestens nach 14 Tagen. Der Kunde wird über Verzögerungen umgehend informiert.



Haftungsausschluss

Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit sich aus den nachfolgenden Gründen nicht etwas anderes ergibt. Dies gilt auch für den Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Lieferanten, falls der Kunde gegen diese Ansprüche auf Schadensersatz erhebt.

Abtretungs- und Verpfändungsverbot

Ansprüche oder Rechte des Kunden gegen den Lieferanten dürfen ohne dessen Zustimmung nicht abgetreten oder verpfändet werden.

Sprache, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

Die AGB wird in Deutsch abgefasst. Die weitere Durchführung der Vertragsbeziehung erfolgt in Deutsch. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Für Verbraucher gilt dies nur insoweit, als dadurch keine gesetzlichen Bestimmungen des Staates eingeschränkt werden, in dem der Kunde seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat. Gerichtsstand ist bei Streitigkeiten mit Kunden, die kein Verbraucher, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind, Sitz des Lieferanten.

Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser AGB hat keine Auswirkungen auf die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen.